

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über einhundert zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwallung: Deutschland, Schweiz und Österreich: Oliver Schippers, versand@joel-news.net / Fax: +49 (0)641-33054139 Jahresabo: 35,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 40,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.



WESTAFRIKA: Tiefgreifende Veränderungen unter der muslimischen Bevölkerung

„Nachhaltige Veränderung ist der Schlüssel zur schnellen Multiplikation von Gemeinden unter Muslimen“, erklärt Jerry Trousdale von der Missionsorganisation „CityTeam International“.

Er berichtet, wie ihre westafrikanischen Kollegen einmal ihr Mittagsgebet abhielten, als sie plötzlich von muslimischen Führern umringt waren. Das Team hatte atemberaubende Ereignisse bei der bisher sehr ablehnenden muslimischen Bevölkerung erlebt und hatte deshalb schon mit Widerstand gerechnet. Sie hatten allen Grund, sich zu fürchten, doch sie beteten weiter. Überraschenderweise standen die Muslime einfach nur um sie herum und beobachteten ohne Anzeichen von Feindseligkeit, was die Mitglieder des Teams taten.

„Wir bitten euch sehr, die Geschichtenerzähler zu uns zu schicken!“

Als die christlichen Leiter ihr Gebet beendet hatten, näherte sich die Gruppe und man erkannte, dass es eine Delegation muslimischer Leiter aus einer recht weit entfernten Region war. Sie waren mit ihrem Imam und mit einer Bitte gekommen. Sie sagten: „Wir sind nicht gekommen, um euch zu schaden, wir möchten euch vielmehr sehr darum bitten, die Geschichtenerzähler zu uns zu schicken.“ Sie meinten die christlichen Mitarbeiter, die durch das Erzählen von Geschichten evangelisierten. Die muslimischen Leiter dieser Gemeinschaft hatten andere Gemeinschaften in ihrer Umgebung beobachtet, die Christen geworden waren, und hatten nachhaltige Veränderungen im Leben der Menschen bemerkt. Sie wollten das Gleiche auch in ihrer Gemeinschaft erleben!

Ein paar Verantwortlichkeiten und Zeitpläne mussten noch neu strukturiert werden, aber dann konnte die Organisation ein Team von Geschichtenerzählern in dieses Dorf schicken. Zu diesem Zeitpunkt hatte sich noch niemand träumen lassen, dass solche Ereignisse sich immer öfter wiederholen würden und dass sogar ganze Moschee-Gemeinden zum Glauben an Jesus Christus kommen würden. „Wenn Muslime solche dramatischen Veränderungen an Menschen, Familien und ganzen Gemeinden sehen, die nur das Evangelium bewirken kann, dann werden sie oft eifersüchtig und wollen das Gleiche erleben“, erklärt Trousdale.

KENNZEICHEN DER VERÄNDERUNG

Wie sieht Veränderung bei ehemaligen Muslimen aus? Es gibt einige Gemeinsamkeiten, wenn Muslime zum Glauben an Jesus Christus kommen:

1. Heilung in Familien: In Familien, in denen Frauen und Kinder beinahe wie Sklaven behandelt wurden, ist häusliche Gewalt nicht länger akzeptabel und die Liebe heilt zerbrochene Ehen. Kinder dürfen nun zur Schule gehen und werden mit neuer Wertschätzung behandelt. Kinder und Eltern kämpfen weniger gegeneinander. Christliche Ehemänner entscheiden sich nicht mehr für Polygamie und auch Prostitution hat ein Ende.

2. Ein Geist der Freiheit: Wenn Menschen Freiheit entdecken, betrifft das jeden Bereich ihres Lebens. Sie werden frei von Fatalismus, probieren Neues aus und erwarten, dass Gott ihr Leben segnet.

3. Ein Geist der Liebe: Viele Muslime berichten, dass Gott zum ersten Mal Liebe in ihr Herz gießt. In vielen Fällen empfinden sie eine neue Leidenschaft für andere Muslime, die immer noch in die Moschee gehen.

4. Weniger Gewalt: Es gab schon Fälle, in denen ehemalige Muslime sich weigerten, sich an ethnischen Kämpfen zu beteiligen, nachdem sie Christen geworden waren. In einem Fall sollten sich die Christen rechtfertigen, warum sie „den Stamm nicht mehr unterstützten“. Sie erzählten die Gute Nachricht von Jesus. Dies brachte die Stammesältesten dazu, ihre Gründe für die Kämpfe noch einmal zu überdenken, und die Auseinandersetzungen fanden ein Ende. Heute sind die beiden Männer, die für ihre Überzeugung einstanden, Gemeindegründer.

5. Weniger Abhängigkeit: Das Maß der Abhängigkeit von Alkohol, Khat und anderen Dingen, die das Leben von Menschen ruinieren, sank deutlich, nachdem diese Menschen Befreiungsgebete erlebt hatten.

6. Erlösung und Hoffnung: Aus historischer Perspektive tauschen verlorene Menschen Fatalismus gegen Optimismus, wenn sie gehorsame Nachfolger Jesu werden. Sie haben neue Energie und ergreifen wieder die Initiative, werden produktiver. Außerdem geben sie teure Abhängigkeiten auf und sehen den Segen Gottes über ihrer Familiensituation.

7. Beweise für göttlichen Segen: Viele neubekehrte Christen erleben echte Freude, wenn sie anfangen, Jesus nachzufolgen. Und während einer verlängerten Dürreperiode lässt Gott es beispielsweise auf ihr Land regnen oder auf die Wiesen, auf denen ihr Vieh steht – nicht jedoch auf die ihrer Nachbarn. Das ist mitunter so offensichtlich, dass ihre muslimischen Nachbarn zu ihnen kommen und herausfinden möchten, warum diese Christen so begünstigt sind. Bauern aus jeder Region, in der Mitarbeiter von CityTeam International Interviews durchgeführt haben, berichten, dass sie seit ihrer Bekehrung für ihre Felder beten und nicht länger muslimische oder sonstige Segenssprüche über ihr Land sprechen. Seither sind ihre Ernten merklich gestiegen.

8. Gnade in Verfolgung: Häufig leiden Muslime, die zum Glauben an Jesus kommen, in ihrer muslimischen Umgebung unter harter Verfolgung. Doch ihre Herzen wurden so nachhaltig verändert, dass diese Christen trotz der grausamen Verfolgung den Mut haben, ihre Verfolger zu segnen. Diese Art der Vergebung im Angesicht von Verfolgung kann mit der Zeit bewirken, dass Gott einen Weg zu den Herzen der Verfolger findet und sie ebenso verändert. Viele Muslime, die früher Christen mit muslimischem Hintergrund verfolgt haben, kommen zum Glauben. Das ist das Ergebnis, wenn die Verfolgten mit Gnade und Güte auf die schrecklichen Dinge antworten, die ihnen angetan werden.

9. Befreiung von dämonischen Mächten: Viele Muslime wurden jahrelang von dämonischen Mächten gequält. Doch wenn sie ihre Sünden bekennen und Jesus als ihren Herrn annehmen, werden diese Mächte und Geister ausgetrieben. Solche Befreiungen sind greifbare Zeugnisse für die Macht des Evangeliums in muslimischen Familien.

10. Die Macht des Gebets: Durchschnittliche Menschen entdecken, dass Gott Dinge tut, wenn sie beten. Sogar Muslime erkennen das an und danken Gott für die Veränderungen in ihren Gemeinden, denn viele, die zuvor Störenfriede waren, sind nun friedvolle Christen.

Quelle: Jerry Trousdale